

Kleine Anfrage

des Abg. Manuel Hagel CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft**

Finanzierung der Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH) und Beziehungen zur Landesregierung Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie arbeitet die Landesregierung mit der DUH zusammen?
2. Welche Ministerien oder Behörden des Landes Baden-Württemberg haben konkrete Aufträge – Gutachten, Analysen oder Projekte – an die DUH seit 2011 vergeben?
3. Welche konkreten Aufträge wurden von den unter Frage 2 genannten Ministerien oder Behörden an die DUH seit 2011 vergeben?
4. Gibt es finanzielle Beziehungen zwischen der Landesregierung oder nachgeordneten Behörden und der DUH?
5. Gibt es Zuwendungen von der Landesregierung oder nachgeordneten Behörden an die DUH?
6. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Geldmittel, die der DUH seit 2011 aus dem Haushalt von öffentlichen Unternehmen zugeflossen sind?
7. Wie viele Verfahren der DUH gegen Körperschaften des öffentlichen Rechts sind bei Gerichten des Landes Baden-Württemberg anhängig?

29. 01. 2019

Hagel CDU

Begründung

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) ist ein gemeinnützig anerkannter Verein nach deutschem Vereinsrecht. Im Jahr 2004 erkannte das Bundesverwaltungsamt die DUH als klageberechtigten Verbraucherschutzverband an. Da die DUH aktuell bei Klagen gegen baden-württembergische Kommunen hinsichtlich Fahrverboten an politischer Bedeutung gewinnt, gilt es, die Beziehungen des Vereins zur Landesregierung und in diesem Zusammenhang auch mögliche finanzielle Zuwendungen durch das Land Baden-Württemberg an den Verein zu durchleuchten.

Antwort

Mit Schreiben vom 21. Februar 2019 Nr. 1-0141/31812 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr und dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie arbeitet die Landesregierung mit der DUH zusammen?

Auf die Stellungnahmen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu den Kleinen Anfragen der Abg. Harald Pfeiffer AfD (Drucksache 16/5314) und Thomas Dörflinger CDU (Drucksache 16/3869) wird verwiesen.

2. Welche Ministerien oder Behörden des Landes Baden-Württemberg haben konkrete Aufträge – Gutachten, Analysen oder Projekte – an die DUH seit 2011 vergeben?

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hat im Jahr 2014 und im Jahr 2015 einen Auftrag an die Deutsche Umwelthilfe vergeben.

3. Welche konkreten Aufträge wurden von den unter Frage 2 genannten Ministerien oder Behörden an die DUH seit 2011 vergeben?

Im Jahr 2014 wurde die Deutsche Umwelthilfe für das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft für ein Projekt im Rahmen des Dialogverfahrens SuedLink mit der inhaltlichen und methodischen Konzepterstellung für das Dialogverfahren sowie der Mitwirkung, Moderation und Organisation von Multiplikatoren-dialogen tätig. Nach der Konkretisierung eines Trassenkorridorraums durch den Vorhabenträger wurde die Deutsche Umwelthilfe im Jahr 2015 mit der Weiterführung des Dialogverfahrens beauftragt.

4. Gibt es finanzielle Beziehungen zwischen der Landesregierung oder nachgeordneten Behörden und der DUH?

5. Gibt es Zuwendungen von der Landesregierung oder nachgeordneten Behörden an die DUH?

Hinsichtlich der Fragen 4 und 5 wird auf die Stellungnahmen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu den Kleinen Anfragen der Abg. Harald Pfeiffer AfD (Drucksache 16/5314) und Thomas Dörflinger CDU (Drucksache 16/3869) verwiesen.

6. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über Geldmittel, die der DUH seit 2011 aus dem Haushalt von öffentlichen Unternehmen zugeflossen sind?

Der Landesregierung ist betreffend landesbeteiligten Unternehmen (mit einer Beteiligung von mindestens 25 %) und deren Tochterunternehmen mit über 50 % Beteiligung nichts bekannt.

7. Wie viele Verfahren der DUH gegen Körperschaften des öffentlichen Rechts sind bei Gerichten des Landes Baden-Württemberg anhängig?

Auf die Stellungnahmen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zu den Kleinen Anfragen der Abg. Harald Pfeiffer AfD (Drucksache 16/5314) und Thomas Dörfinger CDU (Drucksache 16/3869) wird verwiesen.

Untersteller

Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft